

16.12.2020

Hofarbeiter erhalten unbefristeten Arbeitsvertrag

Zu erkennen sind die zwei Männer an ihren orangenen Westen und ihrem Handwagen. Jeden Morgen ziehen sie durch die Rudolstädter Innenstadt um das aufzuheben, was andere achtlos weggeworfen haben. Die Rede ist von Gerd Beyer und Osman Avdiu. Vor zwei Jahren hat die Stadt Rudolstadt den Hofarbeitern, die zuvor unterschiedliche Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit durchlaufen haben, die Chance gegeben auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Jetzt haben Beyer und Avdiu ihre Probezeit beendet und Bürgermeister Jörg Reichl konnte beiden ihren festen Arbeitsvertrag übergeben. „Es ist nicht nur gute Arbeit sondern auch wichtige Arbeit, die Sie für unsere Stadt verrichten. Es wird von vielen Seiten honoriert, dass durch Sie die Gehwege, Grünstreifen und Straßen sauber gehalten werden. Das haben auch schnell die verstanden, die die Schaffung zweier Planstellen kritisch sahen. Ich freue mich heute Ihre Befristung aufheben zu können.“, so Reichl bei der Übergabe. Auch Uwe-Jens Kremlitschka vom Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt begleitete Beyer und Avdiu auf diesem Weg. „Es war ein steiniger Weg vom Ein-Euro-Job zum festen Arbeitsverhältnis. Aber der Weg hat sich gelohnt und die beiden Hofarbeiter setzen ein Zeichen, dass gute Arbeit am Ende honoriert wird. Dafür danke ich auch der Stadtverwaltung.“, betonte Kremlitschka bei der Übergabe. Auch Renate Casties von der Landvolkbildung, mittlerweile im Ruhestand, und ihre Nachfolgerin Nadine Baumgardt ließen es sich nicht nehmen Gerd Beyer und Osman Avdiu herzlich zu gratulieren und alles Gute zu wünschen. Die Landvolkbildung als Träger der ehemaligen Maßnahmen von Beyer und Avdiu ist stolz, dass sich die Bemühungen aller ausgezahlt haben.

Michael Wirkner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Von vorne links: Die Hofarbeiter Osman Avdiu und Gerd Beyer mit Renate Casties, ehemals Landvolkbildung. Zweite Reihe von links: Jörg Reichl, Bürgermeister von Rudolstadt mit Uwe-Jens Kremlitschka, Geschäftsführer vom Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt sowie Nadine Baumgardt von der Landvolkbildung.